

AB KINDERWUNSCH  
BIS ENDE 12.SSW



apotheker adhoc

## Polyzystisches Ovarial-Syndrom: Was steckt dahinter?

Ein unerfüllter Kinderwunsch kann hormonelle Ursachen haben. Möglicherweise steckt bei Frauen das Polyzystische Ovarial-Syndrom (PCO) dahinter. Mit der richtigen Behandlung können die Chancen auf eine Schwangerschaft jedoch erhöht werden.

### Was passiert bei PCO?

Normaler Ablauf	Gestörter Ablauf bei PCO
<ul style="list-style-type: none"><li>- In jedem Zyklus reifen mehrere Eibläschen (Follikel) mit den für die Befruchtung benötigten Eizellen in den Eierstöcken heran.</li><li>- Beim Eisprung platzt einer der Follikel auf.</li><li>- Die Eizelle wird freigegeben und wandert durch den Eileiter in Richtung Gebärmutter.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Durch eine vermehrte Produktion männlicher Hormone reifen die Follikel nicht ausreichend heran.</li><li>- Der Eisprung bleibt aus. Die Follikel sammeln sich in den Eierstöcken an.</li><li>- Der Zyklus wird unregelmäßig und die Fruchtbarkeit wird vermindert.</li></ul>

### Welche Symptome sind möglich?

- Unregelmäßige oder ausbleibende Monatsblutung
- Verkürzung der zweiten Zyklushälfte
- Seltene oder ausbleibende Eisprünge
- Haarausfall oder außerordentlich starke Körperbehaarung
- Übermäßig hohe Blutkonzentration an männlichen Hormonen (Androgene)
- Zysten an den Eierstöcken („polyzystische Ovarien“)
- Akne und unreine Haut
- Übergewicht
- Bluthochdruck
- Gereiztheit

**Mithilfe von Ultraschall- und Blutuntersuchungen kann die Erkrankung beim Frauenarzt oder bei der Frauenärztin diagnostiziert werden.**

### Diagnose PCO – was nun?

- Eine spontane Schwangerschaft ist theoretisch möglich – die Chancen dafür sind aber eher gering.
- Verschiedene Faktoren können die Hormonstörung positiv beeinflussen und die Chancen auf einen Kinderwunsch erhöhen.
- Kommt es zu einer Schwangerschaft, muss diese engmaschig überwacht werden, da das Risiko für Fehlgeburten, Schwangerschaftsdiabetes und Mehrlingsschwangerschaften erhöht ist.